

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „CDL“ vom 8. November 2021 11:36

[Zitat von Antimon](#)

Das ist eben etwas, was auch in der Schweiz dem BAG ein paar hundert (!) mal gemeldet wurde und wenn man bedenkt, wie nachlässig die Nebenwirkungen erfasst werden, werden es wohl mehr Fälle sein. Man findet keine physiologische Ursache, heisst es. Oder anders ausgedrückt: Die betroffenen Frauen bilden sich das ein. Genau. So wird es sein.

Wie beknackt ist das denn? Man weiß doch als erwachsene Frau, wie stark üblicherweise die Periode ausfällt und registriert insofern auffällige Veränderungen, weil man diese ggf. mit dem Frauenarzt besprechen muss. Ich würde mal vermuten, dass denen (Gynäkologen) das mit der verstärkten Blutung auch bekannt ist und zwar nicht als Form weiblicher Massenhysterie, sondern als Impfnebenwirkung. Aber klar, Frauen erstmal zu unterstellen, sie würden sich etwas bloß einbilden hat ja historisch gesehen schon oft gut funktioniert und wenn das nicht reicht, sind wir im Zweifelsfall einfach qua Geschlecht selbst schuld, weil "falsch angezogen", "wir wollten das doch", *dummen, machistisch-sexistischen Reizspruch deiner Wahl einfügen*.

[Zitat von laleona](#)

Ja, das gleiche. Ich kam vor der ersten Impfung in die Wechseljahre und jede 2. Blutung ist netterweise (ein halbes Jahr lang) ausgefallen, aber seit der 1. Impfung blute ich wieder monatlich und das jetzt bis auf das letzte mal auch stärker. Das ist meganervig. Alle 2 Monate war soooo angenehm und es wurde auch immer weniger Blut und weniger Krämpfe, seit Ende März ist nun alles wieder mehr.

Ich verstehe dich so gut. Bei mir sind die Krämpfe auch immer weniger geworden und waren vorher fast komplett weg, jetzt wieder bei der Blutung mit voller Wucht zurück. Meganervig trifft es und anstrengend noch dazu.